

YOUBISHENG GREEN PAPER AG, KÖLN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

AKTIVA

	<u>31.12.2014</u> EUR	<u>31.12.2013</u> EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00	30.000.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>1,00</u>	<u>680.000,00</u>
	<u>3,00</u>	<u>30.680.000,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	501,00	344.124,18
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>151.393,98</u>	<u>227.170,88</u>
	<u>151.894,98</u>	<u>571.295,06</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>141,62</u>	<u>3.296,75</u>
	<u>152.036,60</u>	<u>574.591,81</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>0,00</u>	<u>5.830,43</u>
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	<u>1.496.319,27</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.648.358,87</u>	<u>31.260.422,24</u>

PASSIVA

	<u>31.12.2014</u> EUR	<u>31.12.2013</u> EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	10.217.705,00	10.217.705,00
II. Kapitalrücklage	21.257.377,50	21.257.377,50
III. Bilanzverlust	-32.971.401,77	-1.552.777,93
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>1.496.319,27</u>	<u>0,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>29.922.304,57</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	<u>179.600,00</u>	<u>245.250,00</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	397.793,75	92.483,77
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.070.965,12</u>	<u>1.000.383,90</u>
	<u>1.468.758,87</u>	<u>1.092.867,67</u>
	<u>1.648.358,87</u>	<u>31.260.422,24</u>

YUBISHENG GREEN PAPER AG, KÖLN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1.1. BIS ZUM 31.12.2014

	1.1. - 31.12.2014 EUR	1.1. - 31.12.2013 EUR
1. Umsatzerlöse	11.250,00	18.000,00
2. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-249.373,18	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-534.502,66	-444.969,47
4. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 34.000,00 (Vorjahr: EUR 34.000,00)	34.000,00	34.000,00
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen	<u>-30.679.998,00</u>	<u>0,00</u>
6. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-31.418.623,84</u>	<u>-392.969,47</u>
7. <u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>-31.418.623,84</u>	<u>-392.969,47</u>
8. <u>Verlustvortrag</u>	<u>-1.552.777,93</u>	<u>-1.159.808,46</u>
9. <u>Bilanzverlust</u>	<u>-32.971.401,77</u>	<u>-1.552.777,93</u>

ANLAGE 3

Anhang

YOUBISHENG GREEN PAPER AG, KÖLN
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist im Regulierter Markt - General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Kennnummer "ISIN: DE000A1KRLR0" gelistet. Entsprechend gilt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag als eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 264d HGB.

Der Jahresabschluss der Youbisheng Green Paper AG, Köln, für das Geschäftsjahr 2014 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes ("AktG") maßgebend.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz entsprechen den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 266 HGB).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Mit Beschluss vom 13. August 2014 hat das Amtsgericht Köln das vorläufige Insolvenzverfahren für die Gesellschaft eröffnet.

Zum Bilanzstichtag besteht keine Sicherheit, ob die Gesellschaft fortgeführt werden kann. Da von einer Fortführung der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 nicht mehr ausgegangen werden kann, kann die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden nicht unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit gem. § 252 Abs.1 Nr. 2 HGB vorgenommen werden.

Nach den Erkenntnissen zum Bilanzstichtag entspricht die Bewertung der im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden der Bewertung zu Liquidationswerten.

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen **Vermögensgegenstände und Schulden** sind zum Bilanzstichtag einzeln zum Liquidationswert bewertet.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB oder, bei einer voraussichtlich dauernder Wertminderung oder einer voraussichtlich nicht dauerhaften Wertminderung gem. § 253 Abs.3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag außerplanmäßig abgeschrieben.

Die **Forderungen** und die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt, soweit nicht bei Währungspositionen gemäß § 256a HGB zum Devisenkassakurs am Abschlussstichtag umzurechnen ist oder, im Falle erkennbarer Einzelrisiken, der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist.

Die Forderungen in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel** werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angemessen Rechnung getragen. Die Bemessung des Erfüllungsbetrags erfolgte in einer Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert, soweit nicht bei Währungspositionen gemäß § 256a HGB zum Devisenkassakurs am Abschlussstichtag umzurechnen ist.

Die Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

III. Angaben zur Bilanz

Die Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen 100% der Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong. Der Jahresabschluss der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong weist zum 31. Dezember 2013 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 3.612 (Vorjahr: TEUR 713) und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 683 (Vorjahr: TEUR -143) aus. Zum 31. Dezember 2014 liegen der Gesellschaft keine Angaben vor.

Die Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, hält ihrerseits eine Beteiligung von 100% an der Quanzhou Guige Paper Co., Ltd., Volksrepublik China mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 in Höhe von TEUR 99.318 (Vorjahr: TEUR 80.260) und einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR 18.411 (Vorjahr: TEUR 18.371). Zum 31. Dezember 2014 liegen der Gesellschaft zu dieser mittelbaren Beteiligung keine Angaben vor.

Die Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, hält weiterhin seit dem Geschäftsjahr 2013 eine Beteiligung von 100% an der Hubei Guige Paper Co., Ltd., Volksrepublik China mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 in Höhe von TEUR 133 (Vorjahr: TEUR 0) und einem Jahresverlust in Höhe von TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 0). Zum 31. Dezember 2014 liegen der Gesellschaft auch zu dieser mittelbaren Beteiligung keine Angaben vor.

Des Weiteren hält die Youbisheng Green Paper AG 100% der Anteile an der im Geschäftsjahr 2014 neu gegründeten Youbisheng UG (haftungsbeschränkt), Köln, mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2014 in Höhe von EUR 1,00 und einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR 0.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 253 Abs. 3 HGB in Höhe von TEUR 30.680 auf den niedrigeren beizulegenden Wert der Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, vorgenommen, da aufgrund der derzeitigen Informationslage nicht mehr davon ausgegangen werden kann, dass die operativen chinesischen Gesellschaften an die Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hong Kong und über diese an die Youbisheng AG weder ihre Verbindlichkeiten begleichen können noch zukünftige Dividendenzahlungen vornehmen können.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** umfassen ein Darlehen an die Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong. Zum 31. Dezember 2013 valutierte das Darlehen mit TEUR 680. Vor demselben Hintergrund der Lage bei der chinesischen sowie der Gesellschaft in Hongkong wurde das Darlehen in 2014 gemäß § 253 Abs. 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert außerplanmäßig vollständig bis auf einen Erinnerungswert von EUR 1,00 abgeschrieben.

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** resultierten im Wesentlichen aus verauslagten Rechts- und Beratungskosten sowie Zinsforderungen im Zusammenhang mit der oben aufgeführten Ausleihung (Vorjahr: TEUR 344). Die Forderungen gegenüber der chinesischen und der Gesellschaft in Hong Kong wurden gemäß § 253 Abs. 4 HGB in Höhe von TEUR 249 vollständig wertberichtigt.

Sämtliche **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** haben – wie im Vorjahr – eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden nicht gebildet, da eine Verlustverrechnung innerhalb der nächsten fünf Jahre nicht zu erwarten ist.

Das **gezeichnete Kapital (Grundkapital)** beträgt EUR 10.217.705,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 10.217.705,00 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Das **genehmigte Kapital** betrug vor dem Börsengang im Juli 2011 EUR 5.000.000,00, eingeteilt in 5.000.000 Aktien. Im Geschäftsjahr 2011 wurden im Rahmen des Börsenganges 217.705 Aktien des genehmigten Kapitals gezeichnet, so dass sich das genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2014 unverändert auf EUR 4.782.295,00, eingeteilt in 4.782.295 Aktien beläuft.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 2. August 2013 ist das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 1 AktG um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Wandlungsrechten und/oder zur Begründung von Wandlungspflichten nach Maßgabe der jeweiligen Wandelanleihebedingungen für den Inhaber der von der Gesellschaft gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. August 2013 bis zum 1. August 2018 ausgegebenen Wandelanleihen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 wurde das in der Hauptversammlung vom 2. August 2013 geschaffene bedingte Kapital (Bedingtes Kapital 2013) aufgehoben und die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals (Bedingtes Kapital 2014) beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 1 AktG um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2014). Die bedingte Kapitalerhöhung dient nach Maßgabe der jeweiligen Anleihebedingungen der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Inhaber bzw. Gläubiger der von der Gesellschaft gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 bis zum 15. Februar 2019 ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen und/oder Kombinationen dieser Instrumente, sofern diese ein Wandlungs- bzw. Optionsrecht auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft gewähren bzw. eine Wandlungspflicht bestimmen.

Die **Kapitalrücklage** zum 31. Dezember 2014 beträgt EUR 21.257.377,50.

Die Kapitalrücklage entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Stand 1.1.2014	21.257.377,50
Zuführung	0,00
Entnahmen	0,00
Stand 31.12.2014	<u>21.257.377,50</u>

Aufgrund des Bilanzverlustes in Höhe von EUR 32.971.401,77 weist die Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von EUR 1.496.319,27 aus.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 40; Vorjahr: TEUR 95), Kosten des Aufsichtsrates (TEUR 60; Vorjahr: TEUR 47) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und sonstige Risikopositionen (TEUR 80; Vorjahr: TEUR 103).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gewährt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Für ihre Verwaltungstätigkeit erhält die Gesellschaft einen Anspruch auf eine Management Vergütung. Hieraus resultieren im Geschäftsjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 18). Aufgrund der ungeklärten Verhältnisse der Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hong Kong, musste die entsprechende Forderung im Geschäftsjahr vollständig wertberichtigt werden.

Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten, betreffen in Höhe von TEUR 249 die Abschreibungen von Forderungen gegen die Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hong Kong, und die Quanzhou Guige Paper Co. Ltd., China.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 535 (Vorjahr: TEUR 445) setzen sich im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten von TEUR 364 (Vorjahr: TEUR 269), Abschluss- und Prüfungskosten TEUR 68 (Vorjahr: TEUR 99) sowie der Aufsichtsratsvergütung von TEUR 51 (Vorjahr: TEUR 49) zusammen.

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von TEUR 34 betreffen Zinsen aus der oben dargestellten Ausleihung an die Gui Xiang Industry Co., Ltd. (Vorjahr: TEUR 34). Die entsprechende Forderung musste aber im Geschäftsjahr 2014 ebenfalls wertberichtigt werden.

Für die Erläuterung der Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen wird auf die „Angaben zur Bilanz“ unter III verwiesen.

V. Sonstige Angaben

Mutterunternehmen

Der Kontakt zum ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und letzten Großaktionär Herrn Haiming Huang ist seit Mitte 2014 abgerissen. Der Aufsichtsrat wurde über die ungeklärte Abwesenheit von Herrn Haiming Huang zuerst am 20. Juni 2014 unterrichtet. Daher wurde Herr Haiming Huang, durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 1. August 2014 mit sofortiger Wirkung von allen seinen Aufgaben entbunden. Gleichzeitig bestellte der Aufsichtsrat Herrn Haibo Huang, den Bruder von Haiming Huang, der sich bereits in den vorangegangenen Wochen um das Tagesgeschäft der Youbisheng Green Paper AG gekümmert hatte, zum neuen Vorstandsvorsitzenden. Dieser trat jedoch bereits am 7. August 2014 mit sofortiger Wirkung zurück.

Der Finanzvorstand, Herr David Tsui, trat bereits Ende Juli 2014 zurück, nachdem ihm von Mitarbeitern der Zugang zu Betriebsgeländen der Gesellschaften in China verweigert wurde. Seitdem konnte eine Begutachtung der Buchhaltung der chinesischen Gesellschaften nicht mehr erfolgen. Die Kontrolle über die chinesischen Gesellschaften war der Youbisheng Green Paper AG als Konzernobergesellschaft somit entglitten.

Dementsprechend lagen der Youbisheng Green Paper AG zum Bilanzstichtag keine

Informationen über die Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften vor und diese konnten auch trotz der unternommenen Anstrengungen nicht beigebracht werden.

Gemäß § 296 Absatz 2 Ziffer 1 und 2 HGB braucht ein Tochterunternehmen in den Konzernabschluss nicht einbezogen zu werden, wenn

1. erhebliche und andauernde Beschränkungen die Ausübung der Rechte des Mutterunternehmens in Bezug auf das Vermögen oder die Geschäftsführung des Tochterunternehmens nachhaltig beeinträchtigen oder
2. die für die Aufstellung des Konzernabschlusses erforderlichen Angaben nicht ohne unverhältnismäßig hohe Kosten oder Verzögerungen erhalten werden können.

Insofern ist die Youbisheng Green Paper AG gemäß § 290 Abs. 5 i. V. m § 296 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes befreit, da sie nur Tochterunternehmen hat, die gem. § 296 HGB nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen sind.

Mitglieder der Gesellschaftsorgane:

Zusammensetzung des Vorstands:

- Herr Huang Haiming, Kaufmann, Fujian, Volksrepublik China
(bis zum 1. August 2014 Vorsitzender)
- Herr Hoo Kiet Chii, Kaufmann, Kuching/Malaysia
(bis zum 12. März 2014)
- Herr David Tsui, Kaufmann, Shanghai, Volksrepublik China
(vom 12. März 2014 bis zum 25. Juli 2014)
- Herr Haibo Huang, Kaufmann, Fujian, Volksrepublik China
(vom 1. August 2014 bis zum 7. August 2014)
- Herr Rolf Birkert, Vorstand der Deutsche Balaton AG, Frankfurt am Main
(seit dem 15. Dezember 2014)

Herr Rolf Birkert ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten:

- CARUS AG, Heidelberg Aufsichtsratsvorsitzender
- Deutsche Balaton Immobilien I AG, Heidelberg Aufsichtsratsvorsitzender
- Kinghero AG, München (ab 10. November 2014) Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Mistral Media AG, Frankfurt Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Eurohaus Frankfurt AG, Frankfurt
- Strawtec Group AG, Heidelberg Aufsichtsratsvorsitzender (bis 4. Februar 2015)
- Balonta AG, Heidelberg (ab 16. April 2015)
- Ming Le Sports AG, Frankfurt (ab 27. April 2015)

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das Jahr 2014 TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0). Die Vorstände erhalten keine Bezüge von der Youbisheng Green Paper AG.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

- Herr Gernot F. W. Kugler, Rechtsanwalt, Hamburg (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Frau Verena Dylla, Diplomvolkswirtin, Gudow (stellvertretende Vorsitzende)
(bis 31. Januar 2015)
- Herr Zhang Daopei, Ingenieur, Jin Jiang / Volksrepublik China (bis 10. November 2014)
- Herr Hansjörg Plaggemars, Diplom-Kaufmann, Vorstandsmitglied Deutsche Balaton AG
(seit 22. April 2015)
- Herr Gerrit Kaufhold, Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
(seit 22. April 2015)

Herr Hansjörg Plaggemars ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten:

- CARUS AG, Heidelberg
- Deutsche Balaton Immobilien I AG, Heidelberg
- ABC Beteiligungen AG, Heidelberg
- Eurohaus Frankfurt AG, Frankfurt
- Strawtec Group AG, Heidelberg
- Balonta AG, Heidelberg
- Batalon AG, Heidelberg
- Batalon Agro Invest AG, Heidelberg
- Ultrasonic AG, Köln
- Fidelitas Deutsche Industrie Holding AG, Heidelberg
- Non-executive director der Stellar Diamonds plc

Herr Gerrit Kaufhold ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten:

- ZhongDe Waste Technology AG, Frankfurt, Aufsichtsratsvorsitzender
- Kinghero AG, München, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Zhang Dao Pei war Non-executive Director der Youyuan International Holdings Ltd., Hong Kong, Volksrepublik China.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für das Jahr 2014 TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 47).

Die **Erklärung nach § 161 AktG** (Corporate Governance Kodex) wurde abgegeben und auf der Internetseite unter www.youbisheng-greenpaper.de öffentlich zugänglich gemacht.

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB für das Geschäftsjahr 2014 beträgt TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 70) und betrifft ausschließlich Abschlussprüferleistungen.

Der Vorstand hat gem. § 312 AktG einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt.

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen nach Kenntnis des Vorstands zum 31. Dezember 2014 nicht.

Im Geschäftsjahr 2014 beschäftigte die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr keine

Mitarbeiter,

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

VI. Mitteilungen nach dem Aktiengesetz bzw. Wertpapierhandelsgesetz

Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Stimmrechtsmitteilung nach § 26 Abs. 1 WpHG vom 11. Juni 2015

VV Beteiligungen Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.09.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Youbisheng Green Paper AG, Bad Vilbel, Deutschland, ISIN: DE000A1KRLR0 am 19.09.2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3.67% (das entspricht 375325 Stimmrechte) betrug.

3.67% der Stimmrechte (das entspricht 375325 Stimmrechten) sind VV Beteiligungen Aktiengesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgendes von ihr kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an Youbisheng Green Paper AG 3% oder mehr beträgt: Deutsche Balaton Aktiengesellschaft

Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.09.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Youbisheng Green Paper AG, Bad Vilbel, Deutschland, ISIN: DE000A1KRLR0 am 19.09.2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3.67% (das entspricht 375325 Stimmrechte) betrug.

3.67% der Stimmrechte (das entspricht 375325 Stimmrechten) sind Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgendes von ihr kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an Youbisheng Green Paper AG 3% oder mehr beträgt: Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, VV Beteiligungen Aktiengesellschaft

Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.09.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Youbisheng Green Paper AG, Bad Vilbel, Deutschland, ISIN: DE000A1KRLR0 am 19.09.2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3.67% (das entspricht 375325 Stimmrechte) betrug. 3.67% der Stimmrechte (das entspricht 375325 Stimmrechten) sind Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an Youbisheng Green Paper AG 3% oder mehr beträgt: Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, VV Beteiligungen Aktiengesellschaft, Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft

Stimmrechtsmitteilung nach § 26 Abs. 1 WpHG vom 23. Dezember 2014

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Youbisheng Green Paper AG, Hamburg, Deutschland am 19.09.2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,67% (das entspricht 375325 Stimmrechten) betragen hat.

Köln, den 17. Dezember 2015
Vorstand

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2014

	ANSCHAFFUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2014 EUR	1. Jan. 2014 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31. Dez. 2014 EUR	31. Dez. 2014 EUR	31. Dez. 2013 EUR
FINANZANLAGEN										
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.000.000,00	1,00	0,00	30.000.001,00	0,00	29.999.999,00	0,00	29.999.999,00	2,00	30.000.000,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>680.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>680.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>679.999,00</u>	<u>0,00</u>	<u>679.999,00</u>	<u>1,00</u>	<u>680.000,00</u>
	<u><u>30.680.000,00</u></u>	<u><u>1,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>30.680.001,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>30.679.998,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>30.679.998,00</u></u>	<u><u>3,00</u></u>	<u><u>30.680.000,00</u></u>

Youbisheng Green Paper AG - Kapitalflussrechnung 2014

in T€UR	2014	2013
Ergebnis nach Steuern	-31.419	-393
Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen	30.680	0
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-66	25
Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	426	-95
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	376	462
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3	-1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-3	-1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3	4
Geschäftsjahres	0	3
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands:		
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	0	3
	0	3
	0	0

Youbisheng Green Paper AG - Eigenkapitalspiegel

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Bilanz- gewinn	Eigenkapital- gesamt
Stand zum 1.1.2013	10.217.705,00	21.257.377,50	-1.159.808,46	30.315.274,04
Jahresfehlbetrag			-392.969,47	-392.969,47
Stand zum 31.12.2013	10.217.705,00	21.257.377,50	-1.552.777,93	29.922.304,57
Stand zum 1.1.2014	10.217.705,00	21.257.377,50	-1.552.777,93	29.922.304,57
Jahresfehlbetrag			-31.418.623,84	-31.418.623,84
Stand zum 31.12.2014	10.217.705,00	21.257.377,50	-32.971.401,77	-1.496.319,27

ANLAGE 6

Lagebericht

Youbisheng Green Paper AG, Köln Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

Vorbemerkung

Das Amtsgericht Köln hat mit Beschluss vom 13. August 2014 Herrn Rechtsanwalt Dr. Christoph Niering zum vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der Youbisheng Green Paper AG mit Sitz in Köln ernannt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2014 hat sich infolge der erst am 16. Juni 2015 erfolgten gerichtlichen Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 verzögert.

Für die Aufstellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2014 wurden wertaufhellende Ereignisse bis zum 17. Dezember 2015 berücksichtigt.

A. Grundlagen des Unternehmens

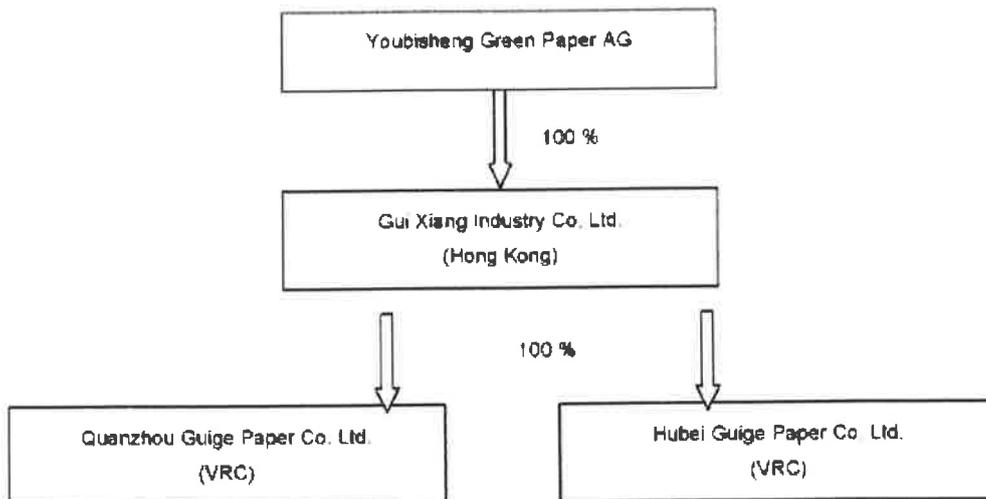
Allgemein

Die Youbisheng Green Paper AG, Köln, ("Youbisheng AG" oder "Gesellschaft") ist die deutsche Holdinggesellschaft und mittelbar über ihre Tochtergesellschaft in Hong Kong an einem chinesischen Hersteller von umweltfreundlichem Linerboard beteiligt.

Konzernstruktur

Die Youbisheng Green Paper AG hat als Holding Gesellschaft keine wesentliche eigene Geschäftstätigkeit.

Der Youbisheng Konzern wurde am 18. Mai 2011 im Wege einer Sacheinlage gegründet. Zu diesem Zeitpunkt ging das gesamte Grundkapital der Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hongkong ("Youbisheng HK") rechtmäßig auf die Youbisheng Green Paper AG, Köln, Deutschland über. Youbisheng HK ist eine Zwischenholdinggesellschaft für die operative Einheit Quanzhou Guige Paper Co., Ltd. ("Youbisheng PRC"), die in der Volksrepublik China ("VRC") ansässig ist. Das operative Geschäft des Youbisheng Konzerns wurde in 2013 von der Youbisheng PRC ausgeführt.



Das operative Geschäft des Youbisheng Konzerns wurde bis zum April 2014 von der Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. ("Youbisheng PRC"), mit Sitz in Quanzhou City, Provinz Fujian, China, und der Hubei Guige Paper Co. Ltd. mit Sitz in Huanggang City in der Provinz Hubei, China ausgeführt.

B. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltweite konjunkturelle Entwicklung hat sich im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert. Die konjunkturelle Stabilisierung in der Euro-Zone, die einsetzende Erholung der US-Wirtschaft und der asiatische Raum sorgten 2014 für Wachstumsimpulse. Dennoch belasteten der Ukraine-Konflikt und die damit verbundenen Unsicherheiten bezüglich des zukünftigen Verhältnisses der Europäischen Union und der USA zu Russland die wirtschaftliche Entwicklung. Zudem herrschte trotz positiver Impulse durch die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank auch 2014 ein starkes Konjunkturgefälle im Euro-Raum.

In den ersten Monaten des Geschäftsjahres verzeichnete die deutsche Wirtschaft einen Aufwärtstrend. Der ifo-Geschäftsklima-Index, Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland, geriet in der zweiten Jahreshälfte spürbar unter Druck und sank im Oktober 2014 mit 103,2 Punkten auf den niedrigsten Stand im Berichtszeitraum. Insgesamt wies das deutsche BIP in 2014 ein Wachstum von +1,4% auf und zeigte damit ein deutlich höheres Wachstum als im Vorjahr.

Die deutsche Gesamtwirtschaft entwickelte sich damit jedoch im Geschäftsjahr 2014 unterhalb der ursprünglichen Erwartungen, im Vergleich zur Eurozone-Zone (+0,8%) allerdings

besser als die der meisten europäischen Nachbarn. Stützpfiler waren die Binnenkonjunktur, die, wie schon im Vorjahr, vor allem durch den privaten Konsum getragen wurde, und der Export.

Geschäftsverlauf

Für das Geschäftsjahr 2014 liegen der Youbisheng Green Paper AG keine Zahlen der Tochtergesellschaften und somit auch keine Konzernzahlen vor. Es bestehen auch erhebliche Zweifel an der tatsächlichen Entwicklung sowie den tatsächlichen Vermögensverhältnissen der operativen chinesischen Gesellschaften, der Quanzhou Guige Paper Co. Ltd. mit Sitz in Quanzhou City, Provinz Fujian, China, und der Hubei Guige Paper Co. Ltd. mit Sitz in Huanggang City in der Provinz Hubei, China, von welchen das operative Geschäft des Youbisheng Konzerns ausgeführt wurde.

Die chinesischen Gesellschaften sind rechtlich selbstständige Unternehmen, an denen die Youbisheng Green Paper AG mehrheitlich indirekt über die Tochtergesellschaft Gui Xiang Industry Co. Ltd mit Sitz in Hong Kong beteiligt ist. Die Gui Xiang Industry Co. Ltd hat keine eigene operative Geschäftstätigkeit, sondern fungiert als Zwischenholding, welche die Anteile an den chinesischen Tochtergesellschaften hält.

Die Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2014 war geprägt von einer sehr angespannten Liquiditätslage sowie den Bemühungen, sich belastbare Informationen über die tatsächliche Finanz- und Liquiditätslage der Konzerngesellschaften zu verschaffen. Der Kontakt zum ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und letzten Großaktionär Herrn Haiming Huang ist vollständig abgerissen. Der Aufsichtsrat wurde über die ungeklärte Abwesenheit von Herrn Haiming Huang zuerst am 20. Juni 2014 unterrichtet.

Der Finanzvorstand, Herr David Tsui, trat im Juli 2014 zurück, nachdem ihm von Mitarbeitern der Zugang zum Betriebsgelände der Gesellschaften in China verweigert wurde. Seitdem konnte eine Begutachtung der Buchhaltung der chinesischen Gesellschaften der Youbisheng Green Paper AG nicht mehr erfolgen.

Aufgrund der ungeklärten Abwesenheit von Herr Haiming Huang, wurde dieser durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 31. Juli 2014 mit sofortiger Wirkung von allen seinen Aufgaben entbunden. Gleichzeitig bestellte der Aufsichtsrat Herrn Haibo Huang, den Bruder von Haiming Huang, der sich bereits in den vorangegangenen Wochen um das Tagesgeschäft der Youbisheng Green Paper AG gekümmert hatte, zum neuen Vorstandsmitglied. Mit Schreiben vom 5. August 2014 trat auch Herr Haibo Huang mit sofortiger Wirkung zurück.

Die Kontrolle über die operativen chinesischen Gesellschaften war der Youbisheng Green

Paper AG als Konzernobergesellschaft somit entglitten. Aufgrund des Führungsvakuums, der ungeklärten Liquiditäts- und Vermögenslage des Konzerns sowie der sehr angespannten Liquiditätslage der Youbisheng Green Paper AG, sah sich der Aufsichtsrat gezwungen, Insolvenzantrag für die Youbisheng Green Paper AG zu stellen. Das Amtsgericht Köln hat sodann mit Beschluss vom 13. August 2014 Herrn Rechtsanwalt Dr. Christoph Niering zum vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der Youbisheng Green Paper AG bestellt. Zur Sicherstellung der zukünftigen Insolvenzmasse erlegte das Amtsgericht Köln der Gesellschaft ein allgemeines Verfügungsverbot auf (§ 21 Abs. 2 Nr. 2, 1. Alt. InsO), da diese zum Zeitpunkt der Antragstellung führungslos war. Der Vorstand geht derzeit nicht von einer Fortführung der Geschäftstätigkeit aus und hat somit eine Bilanz zu Liquidationswerten erstellt.

Die Bewertung der im Jahresabschluss erfassten Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Der Insolvenzverwalter berichtet gegenüber dem aufsichtsführenden Amtsgericht Köln, Insolvenzgericht.

Bisher sind am 15. Juni 2015 und 28. Oktober 2015 entsprechende schriftliche Zwischenberichte erteilt worden.

Die Verfahrenskosten gemäß § 54 Nr. 1 und 2 InsO können noch nicht exakt bemessen werden. Auch die sonstigen Masseverbindlichkeiten gemäß § 55 Abs. 1 InsO sind zurzeit noch nicht ausreichend konkret zu beziffern.

Aufgrund der nachhaltigen Beschränkung der Ausübung der Rechte als Muttergesellschaft und des Fehlens der für die Aufstellung eines Konzernabschlusses erforderlichen Angaben ist die Gesellschaft nach § 290 Abs. V HGB i.V.m. § 296 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes zum 31. Dezember 2014 befreit.

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf den von der Gesellschaft aufgestellten Jahresabschluss.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR - 31.419 (Vorjahr: TEUR - 393).

Der Jahresfehlbetrag resultiert im Wesentlichen aus der außerplanmäßigen Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 30.000 auf Anteile an der Youbisheng HK und in Höhe

von TEUR 680 auf die Ausleihungen an die Youbisheng HK.

Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 249 betreffen die Abschreibungen von Forderungen gegen die Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hong Kong, und die Quanzhou Guige Paper Co. Ltd., China.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 535 (Vorjahr: TEUR 445) setzen sich im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten von TEUR 364 (Vorjahr: TEUR 240), Abschluss- und Prüfungskosten TEUR 68 (Vorjahr: TEUR 94) sowie der Aufsichtsratsvergütung von TEUR 51 (Vorjahr: TEUR 47) zusammen.

Vermögenslage

Die Vermögenslage weist im Wesentlichen sonstige Vermögensgegenstände aus Umsatzsteuerforderungen (TEUR 131; Vorjahr TEUR 204) aus. Die Finanzanlagen wurden aus vorgenannten Gründen im Geschäftsjahr 2014 auf einen Erinnerungswert von EUR 3,00 abgeschrieben (Vorjahr TEUR 30.680).

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 31.419 führte zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 1.496.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich in 2014 von TEUR 245 um TEUR 65 auf TEUR 180 verringert und setzen sich aus Rückstellungen für ausstehende Rechnungen inklusive ausstehende Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 140; Vorjahr TEUR 150) sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 40; Vorjahr TEUR 95) zusammen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von TEUR 92 um TEUR 306 auf TEUR 398 im Geschäftsjahr 2014 angestiegen. Dies steht im Zusammenhang mit der Eröffnung des vorläufigen Insolvenzverfahrens der Gesellschaft seit August 2014.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich von TEUR 1.000 um TEUR 71 auf TEUR 1.071 erhöht. Sie bestehen unverändert gegenüber dem Großaktionär und ehemaligem Vorstand Herrn Huang Haiming.

Die Bilanzsumme hat sich von TEUR 31.260 zum 31. Dezember 2013 auf TEUR 1.648 zum 31. Dezember 2014 verringert.

Finanzlage

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt TEUR -3.

Dieser resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2014 (TEUR -31.419) zzgl. der Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen (TEUR 30.680), zzgl. der Abnahme der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund von außerplanmäßigen Wertberichtigungen (TEUR 343), zzgl. der Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva (TEUR 82), zzgl. der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 376) und abzgl. der Abnahme der Rückstellungen (TEUR 65).

Investitions- und Finanzierungstätigkeiten konnten im Geschäftsjahr 2014 nicht getätigt werden.

Nach Eröffnung des vorläufigen Insolvenzverfahrens im August 2014 wurde der Gesellschaft ein allgemeines Verfügungsverbot gem. § 21 Abs. 2 Nr. 2 1. Alt InsO auferlegt.

Eigenkapital, Bilanzverlust und nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Das gezeichnete Kapital belief sich zum Ende des Geschäftsjahres unverändert auf TEUR 10.218. Während des Jahres wurden keine Aktien ausgegeben.

Die Kapitalrücklagen umfassen unverändert das Agio aus der Sacheinlage der Anteile an der Youbisheng HK in die Youbisheng AG sowie das Agio aus dem Börsengang im Juli 2011. Die Kapitalrücklage der Youbisheng AG beläuft sich wie im Vorjahr auf TEUR 21.257.

Durch den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2014 von TEUR 31.419 hat sich der Bilanzverlust auf TEUR 32.971 zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 erhöht. Der Bilanzverlust von TEUR 32.971 übersteigt das vorhandene Eigenkapital (Grundkapital und Kapitalrücklage) um TEUR 1.496. Dieser Betrag wird auf der Aktivseite im Posten "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" ausgewiesen.

Gesamtaussage zum Wirtschaftsbericht

Aufgrund dessen, dass die Youbisheng AG als Holdinggesellschaft keinen eigenen Geschäftsbetrieb besitzt, ist und war sie abhängig von der Bezahlung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie Dividendenzahlungen der operativen chinesischen Tochtergesellschaften, welche aufgrund der geschilderten Ereignisse ausblieben. Dies hatte eine sehr angespannte Liquiditätsslage der Youbisheng AG zur Folge und die Unsicherheit über die tatsächlichen Vermögensverhältnisse bei den Konzerngesellschaften in China führte dann zur Überschuldung der Youbisheng AG, was im August 2014 zur Insolvenzantragsstellung für die Gesellschaft führte.

C. Nachtragsbericht

Der vorläufige Insolvenzverwalter und die Deutsche Balaton AG als Kreditgeberin eines Massekredites sind bemüht, den Fortbestand der Gesellschaft – zumindest hinsichtlich einer geordneten Abwicklung – zu sichern, nach Möglichkeit in einem Insolvenzplanverfahren.

Die Deutsche Balaton hat daher mit Massekreditvereinbarung vom 22. April 2015 und Nachtrag vom 4. September 2015 einen Kredit in Höhe von TEUR 80 gewährt, der zum 28. Februar 2016 rückzahlbar ist.

Mit ad-hoc Mitteilung vom 02. Juli 2015 gab die Youbisheng AG ihre bilanzielle Überschuldung aufgrund eines voraussichtlichen Jahresfehlbetrages von rd. 31,4 Mio. EUR bekannt.

Mit ad-hoc Mitteilung vom 19. August 2015 gab die Youbisheng Green Paper AG ihre geplante finanzielle Sanierung bekannt. Die Gesellschaft plant, in einer Hauptversammlung die Herabsetzung des Grundkapitals und die gleichzeitige Erhöhung des Grundkapitals vorzuschlagen (Kapitalschnitt und Kapitalerhöhung 1). Sollte die Kapitalerhöhung 1 nicht in erforderlichem Umfang gezeichnet werden, soll das Insolvenzverfahren eröffnet werden und im eröffneten Verfahren die Sanierung durch einen Insolvenzplan erfolgen. Gegenstand des Insolvenzplans ist unter anderem eine weitere Kapitalerhöhung (Kapitalerhöhung 2).

Der Gesellschaft wurde vom zuständigen Insolvenzgericht mitgeteilt, den gegenwärtigen Entwurf eines Insolvenzplans voraussichtlich zu unterstützen, vorbehaltlich der Tragfähigkeit des dem Entwurf des Insolvenzplans zugrunde liegenden wirtschaftlichen Konzepts.

Noch vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens ist beabsichtigt, eine Hauptversammlung der Gesellschaft einzuberufen und ihr unter anderem vorzuschlagen, den Unternehmensgegenstand in den einer Beteiligungsgesellschaft zu ändern sowie das Grundkapital auf rund TEUR 1 herabzusetzen und gleichzeitig eine Kapitalerhöhung im Umfang von rund 1,7 Millionen Euro durchzuführen (Kapitalerhöhung 1), um die finanzielle Sanierung der Gesellschaft zu ermöglichen. Die finanzielle Sanierung hängt allerdings von dem Erfolg der Kapitalerhöhung 1 und dem Umfang der Zeichnungen ihrer Aktionäre ab.

Der Kontakt zu dem ehemaligen Vorstandsmitglied und letztendlichen Großaktionär Herrn Haiming Huang ist noch immer abgerissen und sein Aufenthaltsort ist noch immer unbekannt.

Sollte die Kapitalerhöhung 1 nicht in ausreichendem Umfang gezeichnet werden, wäre die Gesellschaft trotz der Kapitalerhöhung voraussichtlich weiterhin überschuldet. Um die finan-

zielle Sanierung der Gesellschaft dennoch zu ermöglichen, ist für diesen Fall die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mit der Vorlage eines Insolvenzplans durch den vorläufigen Insolvenzverwalter geplant. Nach dem gegenwärtigen Entwurf des Insolvenzplans ist im Insolvenzplanverfahren unter anderem eine weitere Kapitalerhöhung bei der Gesellschaft im Umfang von rund 1,2 Millionen EUR geplant. Ferner sieht der gegenwärtige Entwurf des Insolvenzplans die Liquidation der unmittelbaren Tochtergesellschaft in Hongkong, der Gui Xiang Industry Co. Ltd, vor. Diese soll unabhängig von der durch die Gesellschaft neu aufzunehmenden Geschäftstätigkeit als Beteiligungsgesellschaft durch einen für die Liquidation beauftragten Dritten durchgeführt werden. Ein etwaiger Erlös aus der Liquidation der Gui Xiang Industry Co. Ltd. mit Sitz in Hongkong würde an die nicht nachrangigen Insolvenzgläubiger der Gesellschaft bis zur Höhe ihrer vollständigen Befriedigung verteilt werden. Im Übrigen erhalten die Insolvenzgläubiger nach dem gegenwärtigen Entwurf des Insolvenzplans eine Quote von voraussichtlich rund 5% der nach dem gegenwärtigen Stand bekannten Forderungen nicht nachrangiger Gläubiger gegen die Gesellschaft. Die vorbezeichneten Maßnahmen sollen der Youbisheng Green Paper AG die Möglichkeit einer neuen gewinnbringenden Geschäftstätigkeit unabhängig von ihren immer noch ungeklärten Vermögens- und Beteiligungsverhältnissen in China ermöglichen.

Die Durchführung der oben genannten Maßnahmen, des Kapitalschnitts sowie des Insolvenzplans ist von der Unterstützung der Deutsche Balaton AG, Heidelberg, sowie der Erteilung eines Bescheids seitens der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht an die Deutsche Balaton AG, Heidelberg, über die Befreiung eines Pflichtangebots an die Aktionäre der Youbisheng Green Paper AG abhängig.

Bislang liegt der Gesellschaft noch keine verbindliche Zusage der Deutsche Balaton AG über ihre Unterstützung des Insolvenzplans, insbesondere eine verbindliche Zeichnungsgarantie in Bezug auf Kapitalerhöhung 2 nach dem Insolvenzplan, und der darin vorgesehenen Maßnahmen vor.

Nach Kenntnis der Gesellschaft liegt der Deutsche Balaton AG auch noch kein Bescheid der BaFin über die Befreiung von der Veröffentlichung einer Angebotsunterlage an die Aktionäre der Youbisheng Green Paper AG für den Fall der Kontrollerlangung nach § 37 WpÜG vor.

Insofern ist derzeit noch völlig unklar, ob die finanzielle Sanierung der Youbisheng Green Paper AG gelingt. Daher geht der Vorstand derzeit weiterhin nicht von einer Fortführung der Gesellschaft aus.

Zurzeit strebt die Gesellschaft eine Auskunftsklage über die Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hongkong mit Hilfe eines chinesischen Rechtsanwalts an. Konkrete Erkenntnisse liegen der Gesellschaft noch nicht vor.

D. Chancenbericht

Aufgrund der aktuellen Liquiditätslage und der fehlenden Fortführungsprognose sieht der Vorstand derzeit keine Chancen eine eigenständige Geschäftstätigkeit für die Youbisheng AG zu entwickeln. Sollte, wieder Erwarten, die Kontrolle über die operativen Tochtergesellschaften zurück erlangt werden und dort noch Vermögen vorgefunden werden, so könnte die Gesellschaft gegebenenfalls ihre Geschäftstätigkeit wieder aufnehmen und als Beteiligungsgesellschaft (gegebenenfalls nach Änderung ihres Unternehmensgegenstands) weiter ausbauen. Dies ist jedoch im höchsten Grade ungewiss.

E. Risikobericht

Ziel des verfolgten Risikomanagement ist die Minimierung aller von der Gesellschaft selbst zu tragenden Risiken. Die Unternehmensleitung ist zunächst bestrebt, Risiken für die Youbisheng Green Paper AG zu vermeiden und ggf. zu vermindern. Der Risikotransfer, d.h. die Überwälzung von Risiken auf Dritte, der verbliebenen Risiken stellt ein weiteres Ziel des Managements dar.

Mit diesem Risikomanagementsystem verfolgt die Youbisheng Green Paper AG die Strategie, mögliche Gefährdungspotenziale zu vermeiden oder zu verringern und den Bestand sowie die erfolgreiche Weiterentwicklung der Gesellschaft sicherzustellen.

Aufgrund des faktischen Kontrollverlustes über die operativen chinesischen Tochtergesellschaften, konnte die Youbisheng Green Paper AG trotz des Risikomanagementsystems die Insolvenzantragsstellung für die Gesellschaft aufgrund von Illiquidität und Überschuldung nicht verhindern.

Risiken

Für die Youbisheng AG als Holdinggesellschaft ohne eigenen nennenswerten Geschäftsbetrieb wurden folgende wesentliche Geschäftsrisiken identifiziert:

Risiken aus fehlender Liquidität:

Die Verfügungsgewalt über die Barmittel ist im Rahmen des allgemeinen Verfügungsverbots ab dem 13.08.2014 auf den vorläufigen Insolvenzverwalter übergegangen.

Der vorläufige Insolvenzverwalter und die Deutsche Balaton AG als Kreditgeberin eines Massekredites sind bemüht, den Fortbestand der Gesellschaft – zumindest aber eine geordnete Abwicklung – zu sichern, nach Möglichkeit im Rahmen eines Insolvenzplanverfahrens.

Die Deutsche Balaton hat daher mit Massekreditvereinbarung vom 22. April 2015 und Nachtrag vom 4./8. September 2015 einen Kredit in Höhe von TEUR 80 gewährt, der zum 28. Februar 2016 rückzahlbar ist.

Personelle Risiken:

Der Vorstand der Gesellschaft besteht derzeit nur aus einem Vorstandsmitglied. Sollte der Vorstand sein Amt aus irgendwelchen Gründen nicht weiter ausüben können, würde dies ein signifikantes Risiko für die weitere geordnete Geschäftstätigkeit der Gesellschaft bedeuten.

Risiken aus Rechtsstreitigkeiten:

Es sind derzeit keine anhängigen Aktivprozesse und keine anhängigen Passivprozesse bekannt. Kosten für abgeschlossene Rechtsstreitigkeiten sind im Abschluss zum 31. Dezember 2014 berücksichtigt.

Mit Schreiben der BaFin vom 22. September 2015 hat diese der Gesellschaft mitgeteilt, dass ein mögliches Bußgeldverfahren aus dem Verdacht eines Verstoßes gegen die Finanzberichterstattungspflicht eingestellt wurde.

Gesamtbewertung der Risikolage

Auf Basis der aktuellen Situation kann derzeit nicht von einer Fortführung der Gesellschaft ausgegangen werden, sondern vielmehr von einer geregelten Abwicklung.

F. Prognosebericht

Die Youbisheng Green Paper AG erwartet, während des laufenden Insolvenzeröffnungsverfahrens weiterhin Verluste zu erwirtschaften. Inwiefern es noch eine Chance auf die Wiederbelebung der Geschäftstätigkeit gibt, bleibt abzuwarten, ist aber eher sehr unwahrscheinlich. Eine der Hauptaufgaben wird es sein, im Rahmen der Möglichkeiten und in Zusammenarbeit mit dem Insolvenzverwalter Informationen über die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der operativen Gesellschaften in China sowie des Tochterunternehmens in Hong Kong zu erlangen.

Bis heute ist es jedoch nicht gelungen, die Kontrolle über die operativen chinesischen Gesellschaften und das Tochterunternehmen in Hong Kong wieder zu erlangen. Trotz intensiver Nachforschungen, auch des Insolvenzverwalters, konnten bis jetzt auch keine verlässlichen Informationen über den Verbleib von Herrn Haiming Huang sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften in China und Hong Kong erlangt werden.

Sollte die Gesellschaft die im Nachtragsbericht erläuterten Kapitalmaßnahmen umsetzen können, so beabsichtigt der Vorstand den Geschäftszweck in den einer Beteiligungsgesellschaft zu ändern und das zugeführte Kapital in börsennotierte und nicht börsennotierte Beteiligungen mit einem guten Chance / Risiko-Verhältnis zu investieren. Der Vorstand sieht auf Basis dieses neuen Geschäftskonzeptes bei Zuführung von ausreichendem Kapital die Chance einer gewinnbringenden Geschäftstätigkeit. Ob die hierfür notwendigen Mittel der Gesellschaft im Rahmen der Kapitalmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden, ist jedoch derzeit noch vollkommen offen.

G. Gesamtaussage

Zusammenfassend ist festzustellen, dass aufgrund des Kontrollverlustes über die Konzerngesellschaften und der Unklarheiten über die dortigen Vermögensverhältnisse gepaart mit der Überschuldung der Youbisheng AG und des laufenden Insolvenzeröffnungsverfahrens derzeit von keiner Fortführung der Gesellschaft ausgegangen werden kann.

H. Vergütungsbericht

Aufsichtsrat

Der Vergütungsbericht enthält Informationen zu den ausgezahlten Vergütungen an den Vorstand und Aufsichtsrat. Er wurde gemäß der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex und den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Laut § 14 der Gesellschaftssatzung erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine Vergütung, die von der Hauptversammlung der Aktionäre festgelegt wird. Ist ein Aufsichtsratsmitglied nicht das gesamte Jahr lang im Amt, wird die Vergütung anteilig gezahlt. Letztmalig beschloss die Hauptversammlung vom 2. August 2013 die Aufsichtsratsvergütung. Danach erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats 20 TEUR, der stellvertretende Vorsitzende 15 TEUR und alle anderen Mitglieder 12 TEUR. Die Vergütung wäre regulär am Jahresende fällig und zahlbar gewesen. Aufsichtsratsmitgliedern werden die bei der Erfüllung ihrer Pflichten entstandenen Auslagen erstattet.

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2014 folgende Vergütungen:

Herr Gernot Kugler (Aufsichtsratsvorsitzender)	TEUR 20 (2013: TEUR 20)
Frau Verena Dylla (stellvertretende Vorsitzende)	TEUR 15 (2013: TEUR 15)
Herr Zhang Dao Pei	TEUR 12 (2013: TEUR 12)

Frau Verena Dylla hat mit Schreiben vom 16. Dezember 2014 mit Wirkung zum 31. Januar 2015 ihr Amt als Aufsichtsratsmitglied niedergelegt.

Herr Zhang Dao Pei hat mit Schreiben datierend vom 10. November 2014 ebenfalls die Niederlegung seines Amtes erklärt.

Vorstand

Vorstände der Youbisheng Green Paper AG waren im Geschäftsjahr:

Herr Huang Haiming (Vorsitzender; bis 1. August 2014)

Herr Hoo Kiet Chii (bis 12. März 2014)

Herr David Tsui (vom 12. März 2014; bis 25. Juli 2014)

Herr Haibo Huang (vom 1. August 2014; bis 7. August 2014)

Herr Rolf Birkert (seit dem 15. Dezember 2014)

Die Vorstände erhielten im Geschäftsjahr keine Vergütung von der Youbisheng AG.

I. Sonstige Angaben

Corporate Governance

Im Sinne einer regelmäßigen und offenen Kommunikation setzt die Youbisheng Green Paper AG die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex weit-

gehend um. In dem Kodex sind die in Deutschland geltenden Regeln für eine verantwortungsbewusste Leitung und gleichzeitige Überwachung eines Unternehmens zusammengefasst. Ziel ist, diese Regeln für nationale und internationale Investoren transparent zu machen und das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken. Wir richteten uns im Geschäftsjahr 2014 weitgehend nach den Empfehlungen in der jeweils aktuellsten Form und setzten sie entsprechend in der Youbisheng Green Paper AG um. Abweichungen zu den Empfehlungen erläutert die Youbisheng Green Paper AG in der Entsprechenserklärung, die sich zumeist aus Gegebenheiten im Unternehmen herleiten. Die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2014 hat die Youbisheng Green Paper AG auf ihrer Homepage unter www.youbisheng-greenpaper.de veröffentlicht.

J. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.youbisheng-greenpaper.de, öffentlich zugänglich.

K. Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der Youbisheng Green Paper AG hat einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 Satz 1 AktG erstellt. Der Vorstand der Youbisheng AG erklärt wie folgt:

„Die Youbisheng Green Paper AG hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2014 aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

Dies gilt mit der Einschränkung, dass aufgrund der ungeklärten Vermögens- und Finanzverhältnisse der Gui Xiang Industry Co. Limited, Hong Kong, sowie des Kontrollverlusts über deren Tochtergesellschaften, die Quanzhou Guige Industry Co. Ltd., China, und die Hubei Guige Paper Co. Ltd., China, keine Informationen zu gegebenenfalls weiteren berichtspflichtigen Geschäften und Maßnahmen vorliegen.“

L. Versicherung der gesetzlichen Vertreter (§ 264 Abs. 2 Satz 3 HGB, § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB)

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Köln, den 17. Dezember 2015

Rolf Birkert

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Youbisheng Green Paper AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und im Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

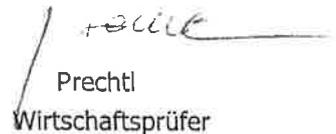
Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass das Amtsgericht Köln auf Antrag des Aufsichtsrats mit Beschluss vom 13. August 2013 Herrn Rechtsanwalt Dr. Christoph Niering zum vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der Youbisheng Green Paper AG bestellt hat. Zur Sicherstellung der zukünftigen Insolvenzmasse erlegte das Amtsgericht Köln ein allgemeines Verfügungsverbot auf, da diese zum Zeitpunkt der Antragstellung führungslos war. Der Vorstand geht nicht von einer Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus und hat den Jahresabschluss unter Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

München, 17. Dezember 2015

Crowe Kleeberg Audit GmbH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



Petersen
Wirtschaftsprüfer



Precht
Wirtschaftsprüfer

